

Freytags, den 22. Jul. 1740.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen K. K. Unfers
Allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten Approbation
und auf Dero Specialen Befehl

No.



30.

Handwritten note:
Am 22. Jul. 1740.

Wochentlich = Stettinische

Frage- u. Anzeigungs-Nachrichten,

Vorans zu ersehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Gütern sowol in- als ausserhalb der Stadt zu kauf-
fen und verkaufen; Ingleichen was vor Sachen zu verlehnen, zu leihen, zu verspielen vor-
kommen, verlohren, gestohlen, oder gestohlen worden: Diesen werden sodann angefüglet diejenigen Persohnen,
welche entweder Geld leihen oder ausleihen wollen, Bedienung oder Arbeit suchen, oder auch selbige zu verrich-
ten haben; Ferner eine Specification aller zu Stettin Copulirten, wie auch ankommenden Fremden ic. ic.
Buleget findet sich die Bier- Brod- und Fleisck-Taxe, nebst dem Markt-gängigen Preys der Wolle und des Geträys
des in Vor- und Hinter-Pommern, wie auch die Designation aller abgegangenen und angelommenen Schiffer.

1. Sachen, so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Es sich zu dem Müllersden am Hen- Markt hieselbst belegenen Hause, welches zur Branerey
apiret, und eine gute Pfanne und Darre hat, noch kein annehmlicher Käufer gefunden; So wird solches
nochmahls zum Verkauf oder zur Miethe hiedurch offeriret, und können diejenigen, welche solches Haus
cum Pertinentiis entweder kaufen oder mietzen wollen, sich bey denen Vormännern, als Dr. Christoph
Peltrich Köhleren, und Dr. Johann Friederich Peters melden und Handlung pflegen, bey welchen zugleich wegen
des in Damm belegenen Hauses, der schwarze Acker gerandt, welches zum logiren wohl apiret, dabey
die Frau-Berechtiget, auch etwas Acker und Wiesen hat, und ebenfals zum Verkauf offeriret wird, Nach-
richt eingezozen werden kan.

Bev dem Königl. Hoff-Apotheker Hn. Meher alhier, ist frisch Bittersund Pyrrmonter-Wasser, im Gleiden sauber amalirte Dn. Indische Butter-Wachsen zu haben.

Es sol Christian Friedrich Buchholzen aus Rossmack alhier belegen, neben an dem Käufer Mr. Magdorfften, mit den Haackwerck und Wiese, wovor bereits 400. Rthlr. gebotten, an den Meistbietenden, binnen Zeit von 14 Tagen gegen baare Bezahlung verlauset werden; Wer zu Solden nun Verleihen hat, kan sich bey Verkäuffen oder auch an jemand von den Erben melben und Handlung verfahren.

Der zweite Theil des Biblisch en Sprach- und Schaz-Kästleins, worinnen 200. Sprüche der Heil. Schrift mit den geistreichsten und nachdrücklichsten Worten des sel. Lutheri erlähret worden, nebst einer Vorrede, von den Nutzen der Schriften desselben, nebst dem Reisser über diesen zweyten Theil, wie auch noch ein Extract dezger Sinn- und Geistreichen Aussprüche des sel. Lutheri zu sammen getragen von Johann Christoph Schinmeier, Pastor und Inspektor zu Rathenow in der Mittelmark a. 4. St. Und sind von dem ersten Theil dieses Sprach- und Schaz-Kästleins annoch zu haben a. 2. St. Imgleichen einige eingebundene sonderbare Gesprüche, zwischen einem Wissenden und anderhand andern Personen, von allerley in der Religion vorkommenden Wahrheiten a. 3. St. 6. Pf. bey Johann Bogislafi Hoffenstabl, Buchbinder in der Grapengasse-Strasse in Stettin.

Weil der vorige Käufer, Christian Stendel sich den 23. Jun. h. a. gar nicht in Termino gestellet, sondern gar ausgeblieben; Also soll des sel. Johann Beckens Händken und Garten in Staffelle an dem Meistbietenden verlauset werden; Wer nun dazu Lust hat, kan es besehen und in des Hn. Senatoris Wiltkens Haus in Stettin, als Herrschafft des Guts Staffelde den 11. Aug. 1740. einen Both thun und haap Geld mit bringen.

Künftigen Mittwoch als den 27. Jul. sollen alhier in des Buchhändlers Neimari Behauptung allerhand gebundene Theologische; und andere Miscellan- Bücher verlauset werden, weshalb die Hn. Käufer sich alsden Vormittags um 8. und Nachmittags um 2. Uhr einzufinden beilichen; Der gedruckte Catalogus wird ohn Entgeld ausgegeben.

Es wird hiemit das von dem sel. Friederich Großkreutzen zu Stolzenhagen erbaute Frey-Händken welches gerichtlich nur auf 18. Rthlr. taxiret, wovor aber bereits 30. Rthlr. gebotten worden, dringender Schulden, und der zwischen dessen Wittwe und Kinder erster Ehe vorkommenden Theilung halber, subhastiret, moju Termin auf den 23. und 30. Jul. wie auch 5. Aug. c. präfixiret worden; Es können also die Liebhaber sich bey hiesigen Amts-Gericht, insonderheit aber in ultimo Termino zu Stolzenhagen vor dem Regles bez. sich bey hiesigen Amts-Gericht, insonderheit aber in ultimo Termino zu Stolzenhagen vor dem Regles bez. Advocato und Amts-Schlichter Hn. Simonis einfinden, ihren Both ad Protocolum geben, und ersuchen, daß das Haus plus licitanti adiciret werden soll. Wie denn auch insonderheit des sel. Friederich Großkreutzen 3. Söhne auf den 5. Aug. nach Stolzenhagen citiret werden, um der Inventation beizunohnen, und das ihnen zulassende Paternum in Empfang zu nehmen, sie müssen aber insonderheit das eigens mächtig ex massa genommene Handwerckzeug consenten.

2. Sachen, so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Es sollen des Müllers zu Anklam Johhim Potenberg, so bonis cediret, und ad Concursum Creditorum provociret hat, inventire Mobilia, so in Messing und Zinn, smelciden in Lein, Betten, Hauss Gerath und Vieh besehen, an dem Meistbietenden öffentlich verlauset werden; Wer also Verleihen trägt, einen Käufer hierzu abzugeben, derselbe kan sich den 21. Jul. a. c. und in denen folgenden Tagen so lange, bis die Auction volbracht worden, in des gedachten Johhim Potenberg vor den Stolzen-Thor zu Anklam belegenen Hause, des Morgens um 9. Uhr und des Nachmittags um 2. Uhr einfinden, und nach Verleihen seinen Both thun.

Es wird hieburch jedermanniglich besonders denen Langsichen Creditoribus bekannt gemacht, daß den 29. Aug. c. als den Montag nach dem 11. Terminis in des Francoischen Richter Girards Hause zu Stargardt, Morgens um 8. Uhr nachgeschickte Pfänder, so dem Stargardtischen Kaufmann Jaques Couvrenx vom verstorbenen Doctor und Bürgermeister Langen untersezet seyn, öffentlich subhastiret, und gegen baare Bezahlung an dem Meistbietenden losgeschlagen werden sollen: 1) ein silberne Uhr, 2) ein goldener Steck-Kneppf, 3) ein Erng mit 11. Diamanten, 4) ein Ring mit 6. Diamanten, 5) eine silberne Fuder Säadel, und 6) ein Hals-Schnur mit kleinen edlen Perlen. Die Liebhaber so vorspezifickte Pfänder ante Terminum auctionis praexum in Angerschen nehmen wollen, können sich hieselbhal bey dem Francoischen Richter Girard zu Stargardt in der Voriger-Strasse wohnhaft finden.

Zu Gutz an der Dör, soll des verstorbenen Christoph Wendlers nachgelassene Erbdahn und Bran-Eigen, nebst einer halben Ause in 3. Feltern belegen und dabey befindlichen Weien, an den Meistbietenden verlauset werden, weshalb Termin licitae, auf den 18. 25. Jul. 1. August. c. angezet worden; Damit, wenn sich ein an ständlicher Käufer (welche hieburch eingeladen werden,) finden möchte, die Erben noch vor der hiesjährigen Erndte, aus der verdriesslichen Communion kommen, und gänglich auselinander gesetzt werden können.

In des Hn. Notarii Krauers Hause zu Stargardt in der Badde-Strasse, sollen den 27. Jul. 2. noch gute Jagdt-Calechen mit grünen Tuch, wovon die eine auf Siemen hanget, wie auch Kupffer, Zinn

Messing, Eisen, Zeug, Betten, Kellern, Brau- und Milch-Cassäse, Weisthellen, 2. Ebene Kassen, wovon die eine ganz neu und stark mit Eisen beschlagen, 1. Eichen neu Zeug, Sägen, unten mit einem Fuß, 2. große Brau-Kufen, 1. Webertau mit Zubehör, und 2. Reife-Küffer u. verkauft werden; Wer also dazu Verlieben hat, kan sich aldam dort einfinden, und seinen Voth thun.

Dem Publico wird hirmit normahen land gemacht, daß des sel. Schneider Kreistlowen in der langen Straffe zwischen dem Baumann David Wälden und dem Brau-er Goldsch. belegen's Haus, an dem Weisthellen verkauft werden soll, zu dem Ende zu Greiffenberg der 28. Jul. hiemit angesetzt wird. Wer nun Lust und Verleben hat solches an sich zu handeln, oder sonst eine geräthete Forderung darauf zu prä-tendiren hat, kan sich in super dicto Termino zu Rath-Hause in Greiffenberg, Vormittags um 9. Uhr einfinden und sein Gebot thun, es soll mit dem Weisthellen gelöst, und derzige so mit Zuge was daran zu fordern hat, contentirt werden. Es dienet also dabei zur Nachricht, daß bereits 50. Rl. darauf geboten.

Eine Adliche Herrschafft nahe bey Schläge, Edölin, Rummelsburg und Stolpe, hat ohngefahr 90. Scheffel recht gut gebackenes Oßt, als 80. Scheffel gute Keffel und 10. Scheffel gute Birn-Feigen zum Verkauf; Wer also dazu Lust und Verleben hat, kan melden, was er vor den Scheffel jede Sorte geben wil, er mag es aber wann er es kauft, kan selbst auf seine Kosten abholen, und wann der Käufer obgedacht recht gutes Gebackenes Oßt erhandeln wil, so kan sich dertselbe deshalb in Schläge bey dem Hn. Accis-Inspector Köhden, in Edölin bey Hn. Odehessen, in Rummelsburg bey dem Hn. Einnehmer Schlegel, in Stolpe bey dem Hn. Kaufmann Deringen, und in Wolgast bey dem Hn. Postmeister Wopfen melden, wofelbst die Hn. Liebhabere hievon nähere Nachricht erfahren können.

Demnach das Stadt-Gericht zu Anclam in des Wind- u. Müllers Jochim Potenberg's Concurs-Case fest gesetzt, dessen Mühle und Wohn-Haus samt den Mühlenberg an dem Weisthellen zu veräußern; So wird hiebyrd furt gemacht, daß wann jemand resolviret sey, vorberete Immobilien an sich zu erhandeln, derselbe bey dem Stadt-Gericht zu Anclam den 20. und 27. Jul. u. c. des Morgens um 9. Uhr, in curia sich melden und Handlung pflegen könne.

Der Kaufmann Schmidt in Pritz, ist willens sein Wohn-Haus, worin 5. Stuben, 9. Kammern, 2. Kütten, 1. Drahterne Darre, 2. große Kupferne Brau-Kessel, und eine Brandtweins-Blase, verhandeln, samt dem neben anstehenden kleinen Häuschen, imaleichen eine Schraube, 2. Barrens, und einige Worgens recht gutes Land, zu verkaufen; Wer nun willens ist, diese Stücke sämtlich oder einzeln zu handeln, kan sich bey demselben in Pritz oder zu Stettin bey dem Rath-Schmid melden, und von allen nähere Nachricht einziehen da denn auf billige Offerte der Handel sogleich geschlossen werden soll. Von dem Hause ist noch aparte ein schöner Garten, auf dem Hofe ein Brunnen, und nöthige Stallung, auch eine grosse Wiese im guten Schläge.

3. Sachen, so ausserhalb Stettin verkauft worden.

Dr. Friedrich Ludewig von Bräuserow zu Camptz und Dobberepohl Edlherr, verkauft sein Antheil Guth in Camptz an Hn. Balthasar Helmreich von Bräuserow auf Camptz Erbherr, welches hiemit gehörig notificiret wird.

Nachdem der zwischen dem Archendator Dr. Rosenbergen, und Tir. Dr. Leutenant Engel im vorigen Jahr geschlossene Kauf, wegen eines Brau-Hauses, Brau-Geräth und 2. Rämpf Landes bestättiget und auf geschwehener Notification an Hn. Rosenbergen, des Kauf-Preit halber von 660 Rthlr. keine Ansprache gemacht worden; So wird solches nachrichtlich vermeldet, daß die Verlassung vollzogen, und die völlige Ausgahlung in Zeit von 3. Tagen geschehen sol.

Nachdem der Bürger und Brauer Friedrich Millkrey zu Wollin, 1. Kuhle Landes, so im Mühlens-Seele zwischen dem Hn. Magister Bethholdten und Friederich Wackeren belegen, an den dortigen Bürger und Raths-Führer Michael Schmuren zum Todten-Kauf verkauft, so wird solches hiemit nach Königl. Verordnung notificiret.

4. Sachen, so ausserhalb Stettin zu vermietthen.

Es soll das zu Pafewalk in der grossen Markt-Straffe belegene, und denen Krausenschicken Legation zugehörige sogenandte Lindhorstische Haus, so hinten mit einer schönen Auffart versehen, und mit unter die Zahl derer Publicquen Brau-Häuser gehöret, nebst dem darinn befindlichen Brau- und Brenn-Geräth, imgleichen denen dazu gehörigen gemeinen Cavel und Ausschlag-Wiesen, wie auch dem am Drölschen Wege befindlichen Baum- und Kohl-Garten, aufs neue vermietht werden; Wer also Lust und Verleben dazu hat, kan sich deshalb bey dem Hn. Notario Dallmerna, als Bevollmächtigten derer Krausenschicken Hn. Interessenten in Pafewalk melden, und gewärtigen, daß mit demjenigen, der die beste Conditiones offeriren und wegen der zu entrichtenden jährlichen Miete gehörige Sicherheit bestellen wird, ein Mieths-Contract errichtet und geschlossen werden soll.

Es soll von künftigen Michael u. c. an auf ein Jahr lang, des sel. D. und Bürgermeister Langens Haus zu Stargard vermietht werden. Die selbige Frau Mietherin hat disher 30. Rthlr. gegeben, wil aber

9. Verfohnen so entlauffen.

Es ist ein wegen bezangenen Diebstahls zu Treptow an der Rega arretiret gemesener Kerl, Namens Johann Christian Conradt, welcher zu einjähriger Festungs-Arbeit condemniret gemesen, den 6. Jun. a. c. in der Nacht aus dem Gefängnis gebrochen, und hat man diesen Delinquenten ohngeachtet er mit Stacks Briefen verfolget worden, zur Zeit noch nicht habhaft werden können. Dafern nun dieser Johann Christian Conradt, von kleiner Statur, etliche 40. Jahr alt, magera Gesichts, etwas hellesten Stirnne, von braunen lichten Haaren, und mit einem graun Fuchsen Camisol auch blau und weiß gestreiften Truffs-Tuch beliet, set, sich irgendwo möchte betreten lassen; So werden alle respective Gerichts-Drigkeitten in subdium juris ersuchet, solchen fest nehmen zu lassen, und davon dahin zu berichten, alsdenn er gegen Ausstellung gegewöhnlicher Reversalien und Erfassung der Kosten abgeholt werden soll.

10. Gelder so zinsbahr ausgethan werden sollen.

Es sind bey dem Hospital St. Petri alhier zu Alten-Stettin 1000. Rl. vorrätig, welche auf Adelsche oder andere Güter zinsbahr bestatiget werden sollen. Wer also solche gegen sichere Hypotheque aufnehmen will, kan deshalb von der Königl. Regierung an den Rendanten erwehnten Stiffts, Secretarium Dalitz die nöthige Ordre extrahiren.

Bev dem Gültshofischen Fisco Viduali liegt ein Capital von 100. Rthlr. so auf Land und die erste Hypotheke kinsbahr ausgethan werden soll. Wer nun solches verlangt und Bestätigung aus dem Landvober Hypothequen-Buch, daß keine Schulden auf die Hypothek haften, bebringen, auch des Königl. Hofraths diese Consultorii Consent dieser Anleyhe wegen besorgen kan, derselbe wolle sich bey dem Hn. Proposito Städtz far zu Gültgow melden.

II. Avertissemens.

Die Freyrentwaldische Maaßen-Berg-Wercke, werden nunmehr dergestalt eingerichtet, damit Er. Königlich Majestät sämtliche Lande nach dero allerhöchsten Befehl mit genugsamem Maaßen zu allen Zeiten versorget werden können, und sind hien 2. Nieder-Lagen davon die eine zu Frankfurth an der Oder bey dem Raths-Mann Leidenuth, die ander zu Berlin bey dem Geheimen Secretario Döring angeleget worden, als daß die Maaßen allemahl in Vorrath zu haben ist, die Neu-Märckische und Pommerische Städte können demnach solchen von dem Brandtschickben, die Ehr. Märckische und Waadburgische aber von dem Berlinischen Lager zu aller Zeit empfangen, und muß der Centner mit dem vorhin gewöhnlich gemesenen Preise der 5. R. bezahlet werden; Es soll auch denen sicheren Kauff-Leuthen einige Monath Credit nach Befinden gegeben werden, die baar bezahlende aber haben 2. pro Cent Rabbar zu genießen. Welches hierdurch zu der Apotheker, Färber, Tuchmacher, und übrigen Kauff-Leuthen Wissensschafft bekandt gemacht wird. Berlin den Königl. Preussische Directorium des Potsdamschen Wapen-Hauses. 11. April. 1739.

In dem, dem Hn. Reichs-Grafen von Schwerin zugehörigen Städten Fürstenwerter, in der Uckermark, ist vor weniger Zeit eine so hefftige Feuers-Druck entstanden, daß dadurch der größte Theil derselben in die Asche geleeget worden ist. Da nun bey gefchehener Untersuchung sich gezeiget, daß dieses Feur von hochhaften Leuten angeleget seyn möchte, und ein anwachsender Bursche von 18. bis 20. Jahren, Namens Gottlieb Wulff, eines Garnwebers Sohn aus gedachtem Städten dieserhalb sehr verdächtig zu seyn, scheinen wil, zumahl da derselbe gleich nach dem Brande sich heimlich fortgemachet, und man aller angewandten Mühe und nach gesandten Steck-Briefe ohngeachtet, dessen Aufsenthalt bis hieher noch nicht hat erfahren können: So werden alle und jede Gerichts-Drigkeitten hien durch respective ersuchet, jedgedachten Gottlieb Wulffen, welcher von mittelmäßiger Gestalt, dabey kleinlich dick und stark, eine aufgestüchte Nase und schwarze krause storre Haare hat, heimlich sich ausseheth, bey der Arbeit und sonderlich beym Essen sich mehr der linken als rechten Hand bedienet, keine Posen, blauen Truffs-Tuch und einen langen hellblauen Rock, mit aufgeschnittenen Aufschlägen an hat, darnehen er sich in einer oder andern Gerichthsbahrkeit solte betreten lassen, anzuhalten, und dem Reichs-Grafen sich Schwerinischen Amte Weißbagen in der Uckermark, über Frenglow davon Nachricht zu ertheilen, damit derselbe gegen die gewöhnliche Reversales und Erfassung der Kosten, abgeholt und dem Befehl den nach ihm der Proces gemacht werden könne.

Zu Rummelsburg in Pommern, wird ein tüchtiger und erfahrener Färber sich anzusehen verlangt, welcher sein vollkommen Brod davorst haben kan, indem die zwey abgeforbene Färberey sich also reichlich ernähret; Magistratus ist erdöblig bemelden alle Duceuratione der Feur-Jahre, und Erlasung von denen Bürgerlichen Onerebus nach Versicherung derer soltberhalb emanirten Declarationen zuvertrauen genießen, ihm auch sonst allen nöthigen Willen angeben zu lassen; Wer nun Lust und Belieben hat sich also zu segen, hat sich bey demselben Magistratu zu melden.

Ein Prædicator & Pred. des hiesigen Vocal-Musik erfahren, begehret entweder in der

Stadt oder auf dem Lande Condition: So kann jemand seiner Vornöthen hat, kan sich bey dem Hn. ^{Magistro} Bülowen in Wollin melden.

Der Magistrat zu Stievelstein machet hiedurch öffentlich bekannt, daß auf Sr. Königl. Majestät allergnädigsten Befehl, zu Ankauffen des nöthigen Zug-Viehes, auf den 25. Aug. c. zu gedachten Stievelstein ein extraordinärer Vieh-Markt gehalten werden solt; Weßhalb diejenige, so Pferde oder andres Vieh zum Verkauf haben, solches alsdann zu Märkte bringen, diejenige aber, so dergleichen Vieh bes nöthiget, selbiges alldort ankauffen können.

Der Candidatus Theologiae Hr. Friedrich Hägel, aus dem Dorffe Vagensee ohnweit Daber gebürtig, wird dienstl. ersucht, den Det seines jetzigen Aufenthalts durch die Intelligentz-Bogen mit ehesten kund zu thun, weil ein gewisser Prediger im Samminischen Synodo an denselben etwas nöthiges zu bes stellen und zu überenden hat, sonst aber aller Mühe ohngeachtet keine Nachricht von ihm erhalten können.

In dem Dorffe Staffelde ist vor einiger Zeit ein Schäfer Namens Christoff Rühler und etwa drey Viertel Jahr vor ihn dessen Ehe-Frau ohne Leibes-Erben verstorben. Da sich nun dessen Schwester und Bruder-Kinder zu der Verlassenschaft gemeldet, und die Herrschaft des Dorfs nicht wissen kan ob nicht noch mehrere nähere Freunde der beyden verstorbenen vorhanden; So wird solches hiemit öffentlich bekannt gemacht, und können sich diejenige, so an solcher Verlassenschaft etwa Theil nehmen und sich als Erben legitimiren können, den 25. August in Stettin bey dem Hn. Senator Wilsch, als Gerichts-Obriest in Staffelde melden und ihre Iura wahrnehmen.

Es sol am bevorstehenden Montag als den 25. Jul. in dem Kloster-Dorff Schwelmlentzin die Kirchen-Rechnung beschriben und Voigt-Ding alda gehalten werden; Imgleichen den nachfolgenden Donnerstags als den 28. Jul. in dem Kloster-Dorff Wölshendorf, so dem Publico hiemit gehörig belandt gemas het wird.

Als die Tuchschere in Lades in dem Intelligentz-Bogen No. 27. wahrgenommen, daß einige unruhige Tuchmacher in Lades eintragen lassen, daß sie einen Tuchsheerer verlangen; So wird in contrario dero falsche Vorstellung widerleget, und daß solches um so viel mehr, weil solches in Lades 4. Tuchsheerer gewesen, wovon der Meiste so zugleich ein Bürgermeister p. 2. das Hand-Werk quieret, und einer Namens Georg Höpner ist, den 11. Jul. c. nach Dieze in die Neumarkt gezogen, weit er hie selbst keine Arbeit gehabt, auch seine Verweisung nicht bekommen können, da ihm noch ein Wstr. 40. St. schuldig, die Urach ist diese, es sind einige Tuchmacher den Tuchsheerer nicht von einem, sondern von mehreren Jahren schuldig, und da dieselben igo ihre Schuld erinnert werden, auch ferner gar nicht mehr creditiren wollen, sondern wenn sie ihr Tuch verkaufen und die Bezahlung pretendiren, so verlangen sie einen Tuchsheerer und nicht das ganze Amt, auch sind die hiesigen Kauf-Leute mit der Bereitung und Beförderung sehr content, mithin ist kein Tuchsheer mehr nöthig und vielmehr to selbst überflüssig.

Es hat ein Königl. Debitent in Stargard von einem gewissen Dritte 220. Rthlr. Capital gegen Einsetzung silberne und goldene Pfänder auf 2. Monath Zinsloß abgenommen, und die Pfänder binnen solder Zeit zu lösen versprochen; Da aber bereits an 6. Monath verstrichen daß diese Pfänder gestanden, Creditores aber der Gelder selber bedürftig ist, und selbiger alles mündlich und schriftlich Erinnerungs ungehindert nicht habhaft werden kan; So wird dem Hn. Debitent hiermit erinnert, die Instanz zu machen, daß Capital und Zinsen binnen 14. Tagen abgeführt werden, insondenenfalls aber wird Creditor die Pfänder gerichtlich verkaufen lassen, und welcher davor nicht responsible seyn, als welche ohnedem wenn sie länger stehen, und die Zinsen anschwellen, den Wehrt nicht gewehren dürften.

12. Zu Stettin angekommene Fremde.

Vom 13. bis den 21. Jul. 1740.

- Den 12. Jul. Parniger-Thor, Hr. Pastor von grossen Nisch. Hr. Kruges-Rath von Liebher aus Cöllrin log. bey der Frau Secretairin Gärbern. Hr. Postmeister Wöltker aus Stargard, log. bey Hn. Burgemeister von Liebher.
- Berliner-Thor, Hr. Lieut. von Baseler, vom Westfälischen Regiment, log. bey Hn. Lieut. von Baseler, Frau Generalin von Kerpel. Dr. von Brück, Page von Sr. Königl. Hohelt Prinz Heinrich, log. in 3. Tronen. Hr. Lieut. von Wilsch, vom Prinz Heinrichschen Regiment, log. in Potsdam.
- Den 14. Jul. Parniger-Thor, Hr. von Detisch, log. im Land-Hause. Hr. Cap. von Köller, vom Berlinischen Garnison-Regiment, log. bey Hn. Friedeborn. Hr. Lieut. von Leng, vom hiesigen Garnison-Regiment, log. im schwarzen Adler.
- Gleichholm. Hr. Lieut. von Ranz, vom Warsarätsch Bayrentschen Regiment.
- Den 15. Jul. Berliner-Thor, Hr. Cap. von Wuslow, ausser Diensten, aus Euron, log. in Potsdam.
- Gleichholm, Hr. von Zalkow, log. in Potsdam. Hr. Lieut. von Kleist, vom Berlinischen Garnison-Regiment, log. bey Wilt Dörberg auf der Lastadie.
- Den 16. Jul. Parniger-Thor, Hr. Gährich von Mauswitz, vom Warsarätsch Bayrentschen Regiment. Hr. Geheimts-Rath von Schaper, kommt von Daber, log. bey Hn. Hoff-Rath von Wollin.

Berliner-Thor, Hr. Pastor Neßiam aus Magdeburg.

Anclammer-Thor, Hr. Georg Gohelle, ein Engellischer Schiffer, log. bey vn. Schram.

Den 17. Jul. Berliner-Thor, Hr. Baron von Puttk, kommt aus dem Mecklenburgschen, log. in 3. Cronen.

Den 18. Jul. Parnitzer-Thor, Hr. von Wedel und Hr. von Braunschweig, log. bey der Frau Dohm-Proß sin von Köllern. Hr. Rittmeister von Ebnis, log. in 3. Cronen.

Berliner-Thor, Hr. Lieut. von Sydow, vom Marckstädt Bayreuthen Regiment, log. in 3. Cronen.

Den 19. Jul. Parnitzer-Thor, Hr. Land-Rath von Bröcker kommt von Buchholz. Hr. Land-Rath von Wilsow. Hr. Land-Rath von Hartmann und Hr. Creys-Einnnehmer Müller, log. im Landschafts-Hause. Hr. Lieut. Becker, vom hiesigen Garnison-Regiment, log. in Prinz Eugen. Hr. Commerzien-Rath Liebher aus Colberg, log. bey Hn. Krieges-Rath Liebher, und Hr. Krieges-Commissarius Dufschlack, aus Belgardt, log. bey Hn. Hoff-Rath Köhn. Hr. Land-Rath Küßow, log. im Land-Hause. Hr. Land-Rath von Brä, log. bey Hn. Hoff-Rath von Berck. Hr. Land-Rath von Deswig und Hr. Creys-Einnnehmer Hoßbauer, log. im Land-Hause.

Berliner-Thor, Hr. Stammer, Studiosus, log. bey Hn. Procurator Hofe.

Schneeck, Hr. Gáharich Schwabols, vom Prinz Ferdinandschen Regiment, kommt von Potsdam, log. bey Hn. Krieges-Rath Schwabols.

Nieichholm, Hr. Land-Rath von der Osten und Hr. Land-Rath von Lettow, log. im Land-Hause. Hr. Decanus von Kleist und Hn. Dohm-Syndicus Wegmann, kommen von Sammin, log. im Land-Hause.

13. Copulirt- und ehelich eingesegnet in Stettin.

Vom 13. bis den 21. Jul. 1740.

In der St. Nicolai-Kirche. Carl Stauninland, Bürger und Amts-Schuster alhier, mit Jungfer Maria Elisabeth Wegners.

14. Preyse von unterschiedenen zum Verkauf verhandelnen Güthern in Stettin.

Waaren bey C. a 110. lb.

Blau-Holz 3. rthl. 16. gr.
Japan-dito 11. Rthlr.
Gelb dito 4. Rthl.
Fernebod 20. Rthl.
Amsterdammer Pfeffer 40 Rthle.
Dänischer Dito 39. Rthl.
Groß Melis 19 a 20. Rthl.
Klein dito 21. Rthlr.
Refinaden 22. a 23. Rthlr.
Candis-Brohden 26 a 29. Rthl.
Puder-Brohden 24 a 25. Rthle.
Mandeln 17. b 18. Rthlr.
Grosse Kofnen 7. b. 8. R.
Feine Crappe 20. Rthlr.
Mittel Crappe 16. Rthlr.
Breslauerische Röhre 10 a 11. Rthle.
Röhren-Dehle 12. a 16. rthlr.
Lein-Dehle 7. a 8. Rthl. 12. gr.
Kreppe 5. gr.
Feine caltion, Pott-Asche 6 rthl
Geldauterter Salpeter 23. b. 26 rthlr.
Gemahlen Blau-Holz 5. R. 12. gr.

Dito roth Holz 11. a 12. rthl.
Reis 4 rthl. 12 gr. 5 Rthlr.
Kummel 5.6. a 7 Rthl.
Rothen Bolus 3. rthle.
Weissen dito 4 rthlr.
Mascobade 10. 11. a 12. rthle.
Braun Ingter 6. rthl.
Feine Eng. elsch. Erde 14 b. 18 rthle.
Corinthen 6. 10. b. 11. rthlr.
Stangen-Zinn 29. 30 rthl.
Englisch Bed-Zinn 28. Rthl.
Hagel 6. rthlr. 8. gr.
Gelbe Erde 1. rthl. 16 gr.
Puder Zucker 12. 18. rthle.
Bleyweiß 7. rthlr. 8. gr.
Knoppenn 5 rthlr.

Waaren bey Pfunden.

Orlean 10. b. 13. gr.
Indigo St. Doumigo 1. rthlr. 12. gr.
Chocolade 14. gr.
Coffeé-Bohnen, groffe 8. bis 10. gr.
Dito kleine Levantische 18. gr.
Indigo Koriskau 1. rthlr. 12. gr.
Grün Théé 1. rthl. 12. gr.

Brod-Taxe.

	Pfund	Loth	Quent.
Nr 2. Pf. Semmel	5		12 3/4
3. Pf. dito	8		
Nr 3. Pf. schön Rosten Brod	13		2
6. Pf. dito	26		1
1. Gr. dito	20		2
Nr 6. Pf. Haus-Baden-Brod	29		3 1/2
1. Gr. dito	27		3 1/2
2. Gr. dito	23		2 1/2

Fleisch-Taxe.

	Pfund	Gr.	Pf.
Rind-Fleisch	1	1	3
Kalb-Fleisch	1	1	6
Lammel-Fleisch	1	1	6
Schwein-Fleisch	1	1	5

Bier-Taxe

	Kfl.	Gr.	Pf.
Stettinisch braun Bitter-Bier die halbe Sonne	1		21
das Quart			11
Stettinisch ordinair weiß und braun			
Krug-Bier die halbe Sonne	1		9 9
das Quart			1 7
die Boueille			1 8
Wespen-Bier die halbe Sonne	1		9 9
das Quart			1 8
die Boueille			1 8

Abgegangene Schiffer und derer Schiffe Nahmen.

Vom 13. bis den 20. Jul. 1740.
 Vom Anfang dieses Jahres bis den 13. Jul. sind
 alhier abgegangen 194 Schiffe.

No. 195 Samuel Klyonack, dessen Schiff der Hingens-
 de Jacob, nach Wollgast mit Ballast.
 196 Christoph Bartels, dessen Schiff Jungfer Mar-
 ia, nach Wollgast mit Ballast.
 197 Peter Willeki, dessen Schiff Micho I, nach Ven-
 amünde mit Salz.
 198 Friederich Dunskey, dessen Schiff Anna Maria,
 nach Königsberg mit Emigranten.
 199 Johan Pärck, dessen Schiff Venigna, nach Co-
 penhagen mit Schiff's-Polz.

200 Jochen Schind, dessen Schiff Brügge Feledrich,
 Heirich, Ludwiga, nach Königsberg mit Salz.
 201 Michael Sauer, dessen Schiff Maria, nach Ven-
 amünde mit Klappholz.
 202 Friedrich Becker, dessen Schiff die Hoffnung,
 nach Greiffswald mit Erdenzeug.
 203 Jochen Krüger, dessen Schiff die Hoffnung, nach
 Venamünde mit Salz.
 204 Peter Ewers, dessen Schiff der König von Eng-
 eland, nach Helsingborg mit Toback.
 205 Jacob Schreiber, dessen Schiff die Stadt Stet-
 tin, nach Königsberg mit Salz.
 206 Johana Wjlow, dessen Schiff der Fliegende
 Fisch nach Lübeck.
 206 Summa derer bis den 20. Jul. alhier abgegan-
 genen Schiffe.

Angekommene Schiffer und derer Schiffe Nahmen.

Vom 13. bis den 20. Jul. 1740.
 Vom Anfang dieses Jahres bis den 13. Jul. sind
 alhier angekommen 118 Schiffe.

No. 119 Schiffer Johann Blandenburg, dessen Schiff
 Johannes, von Anclam mit Geträde.
 120 Martin Mantze, dessen Schiff Elisabeth, von
 Demmin mit Geträde.
 121 Heinrich Prohn, dessen Schiff Margaretha, von
 Rügen mit Netzing.
 122 Christian Danse Hausvoigt, dessen Schiff Sr.
 Johannes von Copenhagen mit Ballast.
 123 Christian Kieberg, dessen Schiff Sr. Martin, von
 Copenhagen mit Hausrath und Schleiff-Stein.
 124 Detlof Nehlsen, dessen Schiff die Hoffnans,
 von Grünshwade mit Stück Güter.
 125 Heang Köhncke, dessen Schiff die Hoffnung
 von Königsberg mit Geträde.
 126 Johann Carl Fabricius, dessen Schiff Anna
 Maria, von Wollgast mit Geträde.
 127 Peter Ewers, dessen Schiff der König von Eng-
 eland, von Amsterdum mit Ballast.
 128 Boy Bdien, dessen Schiff Jungfer Hedewieg,
 von Helsingborg mit Ballast.
 129 Georg Burow, dessen Schiff Maria, von Kö-
 nigsberg mit Geträde.
 130 Michel Grawig, dessen Schiff Elisabeth, von
 Königsberg mit Geträde.
 131 Dietrich Peterken, dessen Schiff die 2. Schwes-
 tern, von Königsberg mit Geträde.
 132 Christian Harting, von Demmin mit Geträde.
 133 Johann Weidemann, von Demmin mit Get-
 träde.
 134 Jochen Sellentin, dessen Schiff die Hoffnung,
 von Roldzund mit Alluan.
 135 Andreas Rohner, dessen Schiff Emanuel, von
 Greiffswalde mit Geträde.
 136 Gottfried Hilber, dessen Schiff Sr. Johannes,
 von Venamünde mit Eisen.
 136 Summa derer bis den 20. Jul. alhier angekom-
 menen Schiffe.

In Geträyde ist zur Stadt gekommen.

Vom 12. bis den 20. Jul. 1740.

Weizen	,	,	Wispel	Scheffel
			32.	7.
Roggen	,	,	791.	20.

Gerste	,	,	,	,	,	,	,	,	1.	16.
									1.	14.
Malz	,	,	,	,	,	,	,	,		
Haber	,	,	,	,	,	,	,	,		
Erbsen	,	,	,	,	,	,	,	,		
Buchweizen	,	,	,	,	,	,	,	,		
Summa									327.	10.

13. Woll- und Geträyde-Markt-Preyse in Vor- und Hinter-Pommern.

Vom 15. bis den 21. Jul. 1740.

Zu	Wolle der Stein.	Weissen. Wispel.	Roggen. der Wisp.	Gerste. der Wisp.	Malz. der Wisp.	Erbsen. der Wisp.	Haber. der Wisp.	Buchweiz. der Wisp.	Horsfen der Wisp.
Stettin	3 R. 20 gr.	51 R.	36 b. 37 R.	—	24 R.	—	19 R.	27 R.	10 R.
Uckermünde	ist nichts	zur Stadt	gebracht	worden.	21 R.	—	—	—	13 R.
Anclam d. l. St.	1 R. 8 gr.	—	—	—	25 R.	—	—	—	13 R.
Ulfedom.	3 R.	48 R.	34 R.	24 R.	24 R.	—	—	—	8 R.
Demin der l. St.	—	48 R.	36 R.	24 R.	24 R.	36 R.	16 b. 18 R.	—	—
Trepto an der F. See, der l. St.	ist nichts	zu Markt	gebracht	worden.	—	—	—	—	—
Nasewald d. l. St.	1 R. 20 gr.	64 R.	40 R.	28 R.	24 R.	28 R.	16 R.	36 R.	12 R.
Neurwarp	Dat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Garz	3 R. 8 gr.	60 R.	42 R.	27 R.	—	—	20 R.	—	12 R.
Sollnow	Dat	nichts	eingesandt.	—	—	—	—	—	—
Stargardt	3 R. 20 gr.	52 R.	44 b. 46 R.	—	28 R.	—	—	—	12 R.
Daber	Daben	nichts	eingesandt.	—	—	—	—	—	—
Damm									
Dangerin									
Dassow									
Dabes									
Regenwalde									
Fregenwalde									
Hyris									
Bahn									
Riddichow									
Raugarden	Daben	nichts	eingesandt.	—	—	—	—	—	14 R.
Platze									
Wallin	Daben	nichts	eingesandt.	—	—	—	—	—	—
Mügenwalde									
Cammin	Daben	nichts	eingesandt.	—	—	—	—	—	—
Greiffenhagen									
Greiffenberg	Daben	nichts	eingesandt.	—	—	—	—	—	—
Trepto an der F.									
Neu-Stettin	Daben	nichts	eingesandt.	—	—	—	—	—	—
Polzin									
Edehn	Daben	nichts	eingesandt.	—	—	—	—	—	—
Colberg									
der leichte Stein	Daben	nichts	eingesandt.	—	—	—	—	—	—
Wesgardt									
Eßlin	Daben	nichts	eingesandt.	—	—	—	—	—	—
Wußlig									
Schlauwe	Daben	nichts	eingesandt.	—	—	—	—	—	—
Stolze									
Lauenburg	Daben	nichts	eingesandt.	—	—	—	—	—	—
Beerwalde									

Diese wöchentliche Nachrichten sind sowohl alhier zu Stettin, als in allen Pommerschen Post-Ämtern vor 1. Gr. zu bekommen.